

Liebe Kinder,
liebe Eltern,
liebe ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer,

sie sind unbefangen, brutal ehrlich, mutig, hilfsbereit, neugierig, kreativ, sie lachen 20 Mal so oft wie ein Erwachsener und sie leben jetzt!

Die Rede ist von unseren Kindern. Sie sind unser größtes Glück, unser wertvollstes Geschenk, unsere Zukunft.

Was, wenn die Diagnose Krebs lautet?

Laut Informationen aus Fachportalen erkranken rund 1.800 Kinder in Deutschland jährlich vor ihrem 15. Geburtstag an Krebs. Der statistische Wert, dass dies „nur“ 1% aller Erkrankungen in dieser Altersgruppe ausmacht, ist für die erkrankten Kinder und deren Eltern wenig hilfreich. Krebs ist die am häufigsten auftretende tödliche Krankheit bei Kindern und Jugendlichen. Dabei sind Leukämie, Tumore des Zentralnervensystems (Hirntumore) und Lymphome die häufigsten Krebserkrankungen.

Die Überlebenschancen der jungen Patienten haben sich zwar in den letzten 30 Jahren deutlich verbessert. Eltern können heute mit viel Hoffnung in die Zukunft sehen.

Und dennoch: eine Krebserkrankung ist nach wie vor für das erkrankte Kind mit enormen körperlichen und psychischen Strapazen verbunden, die meist auch gleichzeitig das Ende einer behüteten Kindheit bedeuten. Für die ganze Familie heißt die Diagnose Krebs, dass das Leben sich ab nun im Ausnahmezustand befindet.

Der Verein Sternschnuppe – Kinderkrebshilfe Lengerich e. V. hat es sich zum Ziel gesetzt, den krebserkrankten Kindern und Jugendlichen die lange Zeit der Behandlung erträglicher zu gestalten. Das erfolgt z.B. durch Unterstützung der Stationen bei personellen und materiellen Engpässen sowie Unterstützung der Forschung und Optimierung der Behandlungsmethoden.

Der Einsatz für krebserkrankte Kinder ist eine ganz besonders ehrenvolle Aufgabe und Zeichen einer humanen Gesellschaft. Ich freue mich, die Schirmherrschaft für die Kinderkrebshilfe Lengerich e.V. zu übernehmen und bedanke mich, für das entgegen gebrachte Vertrauen.

Bitte unterstützen auch Sie die wichtige Arbeit des Vereins Sternschnuppe!

Lengerich, im November 2019



Wilhelm Möhrke
Bürgermeister